FUEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT BILDUNG IN DER FUEN

bildung

EINFÜHRUNG

Die Schule bildet gemeinsam mit der Familie und der Gemeinschaft das Fundament für die Vermittlung und den Erhalt von Minderheitensprachen und -kulturen. Aus dieser Überzeugung heraus entstand 2017 die AG Bildung, gegründet während des FUEN-Kongresses in Cluj-Napoca/ Klausenburg (Rumänien). Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, einen unterstützenden und solidarischen Rahmen zu schaffen, in dem sich die Mitgliedsorganisationen der FUEN zu Bildungsfragen austauschen können. Innerhalb eines kontinuierlich wachsenden Netzwerks treffen sich unsere Mitglieder und Partner, um sich von Best Practices inspirieren zu lassen, sich weiterzubilden und gegenseitig zu stärken. So finden sie die Werkzeuge und die Energie, um die Anliegen ihrer Minderheitengemeinschaften voranzubringen.

DIE AG BILDUNG IM ÜBERBLICK

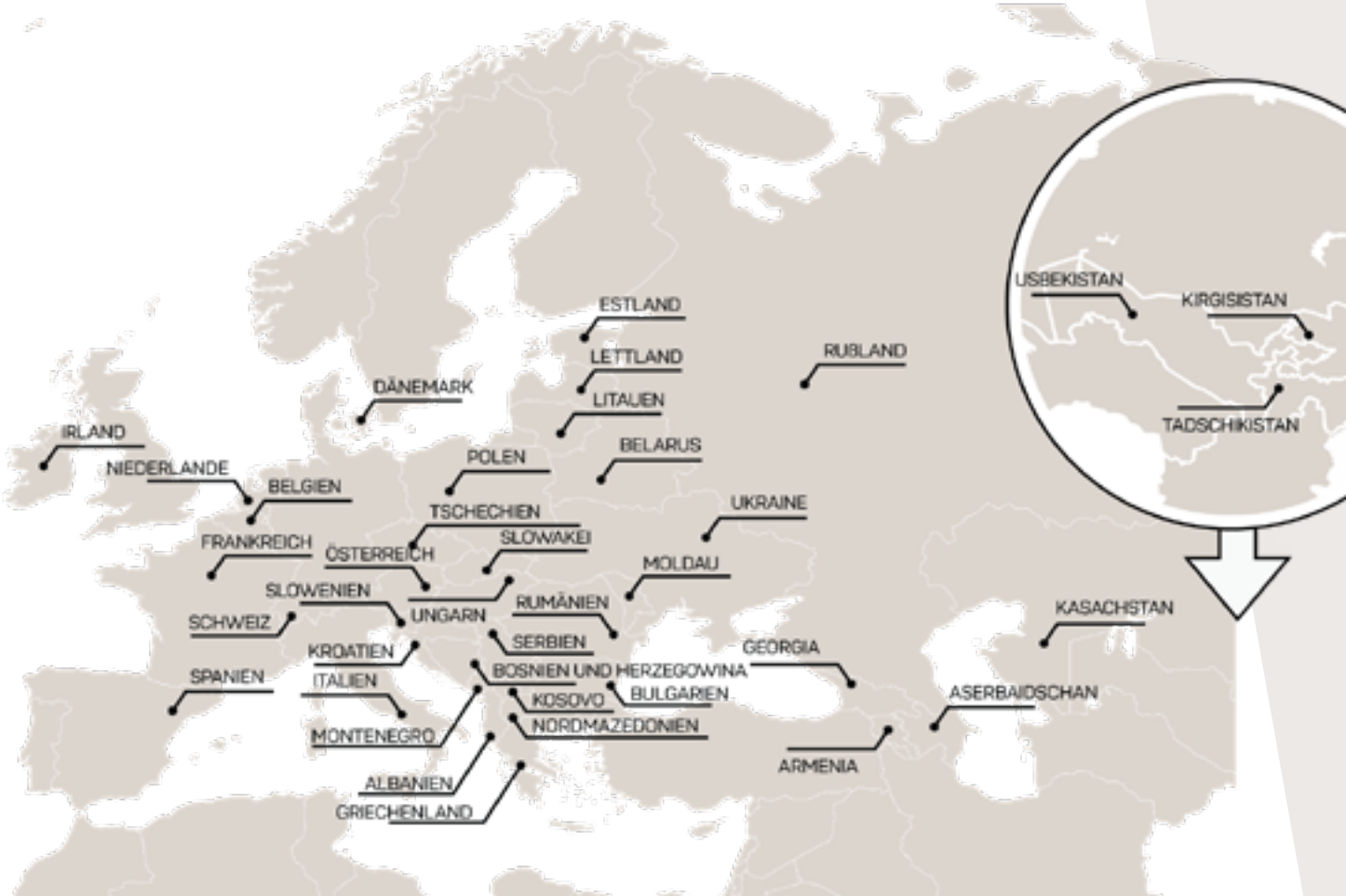
Erste Sitzung: Mai 2018 in Flensburg (Deutschland)

Langfristige Ziele:

- Bündelung der Kompetenzen der Minderheiten im Bildungsbereich
- Entwicklung von Strategien, um die Bildungsarbeit der Minderheiten voranzutreiben
- Aufbau eines stabilen Netzwerks zwischen Minderheiten, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Kompetenzzentren
- Förderung eines kontinuierlichen Austauschs zwischen den Akteurinnen und Akteuren
- Sprecher der Arbeits-gemeinschaft: FUEN-Vizepräsident Harald Stauder

ZUR FUEN

Die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) ist mit über 100 Mitgliedsorganisationen in 38 Ländern der größte Dachverband autochthoner nationaler Minderheiten, Nationalitäten und Sprachgemeinschaften in Europa. Sie vertritt die Interessen dieser Minderheiten auf regionaler, nationaler sowie europäischer Ebene und setzt sich aktiv für den Schutz und die Förderung ihrer Identitäten, Sprachen, Kulturen und Rechte ein. Als „Sprecherin" der Minderheiten arbeitet die FUEN eng mit internationalen Institutionen wie der Europäischen Union, dem Europarat, den Vereinten Nationen (UNO) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) zusammen.



UNTER DEM DACH DER FUEN SIND DERZEIT SECHS ARBEITSGEMEINSCHAFTEN AKTIV:

1. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) – gegründet 1991
2. Arbeitsgemeinschaft Slawischer Minderheiten (AGSM) – gegründet 1996
3. Arbeitsgemeinschaft Türkischer Minderheiten/ Gemeinschaften (TAG) – gegründet 2013
4. Arbeitsgemeinschaft Non-Kin-State – gegründet 2017
5. Arbeitsgemeinschaft Bildung – gegründet 2018
6. Arbeitsgemeinschaft Ungarischer Gemeinschaften (MKM) – gegründet 2023

Die Arbeitsgemeinschaften fungieren als Solidargemeinschaften, die es den FUEN-Mitgliedsorganisationen ermöglichen, sich mit Unterstützung des Dachverbandes auf spezifische Themen und Herausforderungen zu konzentrieren. Ihr Ziel ist es, das Netzwerk der Minderheiten zu stärken, den Austausch unter den Mitgliedern zu fördern, Kompetenzen zu bündeln und gemeinsame Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen zu entwickeln. So leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung der Minderheitenarbeit in Europa.

agdm

agsm

tag

non-kin-state

bildung

mkm

VIELFALT AN ZIELGRUPPEN

Die Arbeitsgemeinschaft Bildung richtet sich nicht nur an die Mitgliedsorganisationen der FUEN, sondern auch an eine breitere Öffentlichkeit – darunter Interessierte aus der Mehrheitsbevölkerung sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wissenschaft. Ziel ist es, das über die Jahre gewachsene Netzwerk zu festigen und den Dialog zwischen den Akteurinnen und Akteuren weiter zu intensivieren. Die Einbeziehung einer vielfältigen Gruppe teilnehmender Minderheiten und Institutionen bleibt ebenso wichtig wie der aktive Einbezug von Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern.

ENTSTEHUNG UND AKTIVITÄTEN DER AG BILDUNG

Die Idee zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Bildung entstand während des FUEN-Kongresses 2017 in Cluj-Napoca/Klausenburg (Rumänien). Die erste offizielle Sitzung fand im Mai 2018 in Flensburg (Deutschland) statt und brachte 17 Vertreterinnen und Vertreter aus zehn Minderheiten zusammen. Ziel des Treffens war es, Erfahrungen in der Minderheitenbildung auszutauschen und den inhaltlichen Kurs der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft zu diskutieren.

Während der Zusammenkunft in Brüssel (Belgien) im Jahr 2019 einigte sich die AG Bildung darauf, ihre jährlichen Treffen künftig mit einer Veranstaltung zum Thema Bildung zu verknüpfen, die im Rahmen eines größeren Minderheitenevents stattfindet. So soll die Bildungssituation der gastgebenden Minderheit in den Mittelpunkt gestellt und einem breiteren Publikum präsentiert werden. Seither kommen die Mitglieder der AG Bildung in der Regel zweimal im Jahr zusammen: einmal während des FUEN-Kongresses und ein weiteres Mal an einem jährlich wechselnden Ort, jeweils auf Einladung einer Mitgliedsorganisation.

Im Laufe der Jahre wurden die Aktivitäten der AG Bildung durch neue Projekte erweitert und bereichert. Dazu gehören die Beauftragung eines Berichts zur Bildungssituation von Minderheiten, die Schaffung einer Plattform für den Wissensaustausch sowie die Produktion von Videoclips, die die Bildungspraktiken verschiedener Minderheiten anschaulich darstellen.

SPRECHERIN/ SPRECHER

Seit Ende 2025 ist FUEN-Vizepräsident Harald Stauder Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bildung. Er ist Generalsekretär der Südtiroler Volkspartei (SVP) in Südtirol, Italien.

Von 2022 bis 2025 war Daniel Alfreider, damals FUEN-Vizepräsident, Sprecher der AG Bildung. Er ist stellvertretender Landeshauptmann und Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (Italien) sowie Obmann der SVP Ladina, der politischen Vertretung der ladinischen Minderheit innerhalb der Südtiroler Volkspartei.

Von 2018 bis 2022 leitete die damalige FUEN-Vizepräsidentin Olga Martens, zu jenem Zeitpunkt Vizevorsitzende des Internationalen Verbandes der Deutschen Kultur (IVDK), die Arbeitsgemeinschaft Bildung. Sie gehört der deutschen Minderheit in Russland an.

JAHRESTREFFEN DER AG BILDUNG

Seit 2018 kommen jährlich rund 20 Vertreterinnen und Vertreter der FUEN-Mitgliedsorganisationen für mehrere Tage zusammen, um über Bildungsfragen zu diskutieren. Die Jahrestreffen der AG Bildung finden immer an einem anderen Ort statt, meist auf Einladung einer der FUEN-Mitgliedsorganisationen.

Diese Treffen zeichnen sich durch ein abwechslungsreiches Programm aus, das Vorträge und Diskussionsrunden umfasst. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Präsentationen von Bildungsexpertinnen und -experten sowie von politischen Akteurinnen und Akteuren, die Einblicke in die Stärken und Herausforderungen der gastgebenden Minderheit bieten. Ein weiterer Programmpunkt sind die Arbeitssitzungen, in denen die Teilnehmenden ihre Minderheiten und spezifischen Herausforderungen vorstellen können. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert, die Situation in den Heimatregionen der Teilnehmenden reflektiert und Best-Practice-Beispiele ausgetauscht.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch von Schulen der gastgebenden Minderheit. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblicke in das Schulsystem, nehmen am Unterricht teil und tauschen sich mit Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern aus.

FUEN

FLENSBURG, DEUTSCHLAND, 2018

- **Schwerpunkte:** Charta der autochthonen nationalen Minderheiten und Grundrecht auf Bildung

BRÜSSEL, BELGIEN, 2019

- **Schwerpunkte:** Minority SafePack Initiative (MSPI) und Erasmus+ Projekt: Teach-D - Teaching in Diversity
- Fokus auf die deutsche Minderheit in Ungarn

BOZEN/BOLZANO, ITALIEN, 2021

- **Schwerpunkt**: Frühe Erziehung (1)
- Schulbesuche: Goethe-Grundschule in Bozen • Salieta, ladinischer Kindergarten in Sankt Ulrich

KLAGENFURT/CELOVEC, ÖSTERREICH, 2022

- **Schwerpunkt:** Frühe Erziehung (2)
- Schulbesuche: Zweisprachiger Kindergarten Sonce des Slowenischen Schulvereines • Zweisprachige Volksschule des Hermagoras Vereins

HERMANNSTADT/SIBIU, RUMÄNIEN, 2023

- **Schwerpunkt:** Übergang vom Kindergarten zur Grundschule
- Schulbesuche: Kindergarten des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien in Hermannstadt • Deutsche und ungarische Grundschulabteilung des Octavian Goga Lyzeums • Deutsche Grundschulabteilung der Allgemeinschule Nr. 2

HELSINKI/HELSINGFORS, FINNLAND, 2024

- **Schwerpunkt:** Primarstufe
- Schulbesuch: Mattlidens skola, Schule der schwedischen Minderheit in Espoo

KOMOTINI, GRIECHENLAND, 2025

- **Schwerpunkt:** Sekundar- und Oberstufe

ERFOLGSGESCHICHTEN DES NETZWERKS

Die jährlichen Treffen der Arbeitsgemeinschaft bieten die Gelegenheit, Verbindungen zu knüpfen und das Netzwerk der Minderheiten zu stärken. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich während der bisherigen Treffen kennenlernten, initiierten bereits bilaterale Kooperationen zwischen ihren Einrichtungen. So entstand 2022 eine Zusammenarbeit zwischen den Kärntner Slowenen und der deutschen Minderheit in Dänemark. Im Jahr 2023 folgte eine Kooperation zwischen den Deutschen aus Polen und den Ladinern aus Südtirol (Italien).

WEITERE TREFFEN DER AG BILDUNG SEIT IHRER GRÜNDUNG

2017

Am 19.05.2017 in Cluj-Napoca/Klausenburg (Rumänien) im Rahmen des 62. FUEN-Kongresses

Hier wurde die Gründung der AG Bildung beschlossen.

2018

Am 21.06.2018 in Leeuwarden/Ljouwert (Niederlande) im Rahmen des 63. FUEN-Kongresses

Während dieses Treffens wurden die Aktivitäten, die langfristigen Ziele der AG Bildung, die Projekte für 2019 sowie die Vorschläge und Wünsche der Mitglieder besprochen.

2020

Im Jahr 2020 fand das Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bildung wegen Corona online statt.

- Vorstellung des Filmprojekts „Einblicke: Schuleinrichtungen der Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland“
- Präsentation der Onlineumfrage „Bildungssituation der autochthonen nationalen Minderheiten in Europa“

2022

Online-Expertentreffen
am 31.05.2022

> Einrichtung einer digitalen Plattform mit Methoden, Aktivitäten und Ideen rund um den Unterricht in Minderheitensprachen
> Die Plattform wurde schließlich 2023 unter dem Namen „edu“ ins Leben gerufen.
edu.fuen

2023

Am 08.06.2023 in Pécs/
Fünfkirchen (Ungarn) im Rahmen
des 67. FUEN-Kongresses

Die Arbeitssitzung ermöglichte es der Gruppe, Einblick in die Räumlichkeiten und Aufgaben des Ungarndeutschen Methodologischen Zentrums (UMZ), einer zentralen Bildungseinrichtung der deutschen Minderheit in Ungarn, zu nehmen.

2024

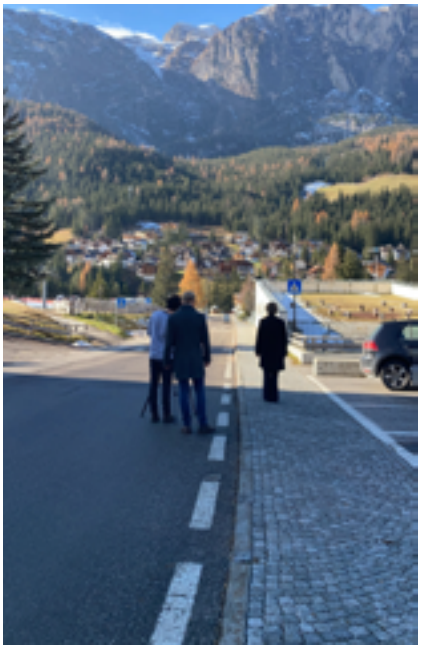
Am 20.09.2024 in Risum-
Lindholm/Risem-Lunham
(Deutschland) im Rahmen des
68. FUEN-Kongresses

Im Rahmen der Diskussionen über die zukünftigen Projekte der AG Bildung tauchte die Idee einer interaktiven Karte auf, die als pädagogisches Instrument zur Sensibilisierung von Schulklassen für das Thema Minderheiten dienen sollte.

WEITERE PROJEKTE UND INITIATIVEN DER AG BILDUNG

FILMREIHE „EINBLICKE“ (2020–2021)

Die Idee, Dokumentarfilme über Minderheitenschulen zu produzieren, entstand aus den Herausforderungen der Coronapandemie. Die notwendige Umstellung von Präsenzveranstaltungen auf Onlineformate veranlasste die AG Bildung dazu, ihren Mitgliedern eine alternative Form zu den traditionellen Fachbesuchen anzubieten.



REIHE „AM GRENZLAND“ (2020)

Im Rahmen des Projekts „Einblicke – Bildungseinrichtungen der Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ wurden drei Filme gedreht. Sie dokumentieren den Alltag an der friesisch-dänischen Grund- und Gemeinschaftsschule in Risum-Lindholm (Deutschland), am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade (Dänemark) sowie an der A. P. Møller Skolen, dem dänischen Gymnasium in Schleswig (Deutschland).

Die drei eigenständigen, jeweils 12-minütigen Videobeiträge enthalten Interviews mit Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern und bieten Einblicke in den Schulalltag und die Umgebung. Ihre Premiere hatten sie beim Online-Jahrestreffen der AG Bildung im Dezember 2020 und stießen auf große Anerkennung.

REIHE ÜBER SÜDTIROL (2021)

Nach dem Erfolg der ersten Reihe entstand ein weiteres Filmprojekt, das die Themen Schulsystem, Finanzierung, Lehrkräfte und Lehrmaterialien sowie Herausforderungen und Best-Practice-Beispiele aufgriff.

Im November 2021 wurden zwei neue Kurzfilme in Südtirol (Italien) gedreht: einer an der ladinischen Grundschule in Abtei/Badia und der andere am sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Meran/Merano. Diese Filme zeichnen ein umfassendes Bild der Bildungslandschaft der ladinischen Minderheit und der deutschsprachigen Gemeinschaft in Südtirol.

BERICHT ZUR BILDUNGS-SITUATION DER MINDER-HEITEN (2021)

Um ein umfassendes Bild der Bildungssituation autochthoner nationaler Minderheiten in Europa zu erhalten, führte die FUEN im Frühjahr 2020 eine Umfrage unter ihren Mitgliedsorganisationen und Partnern durch. Nach einjähriger Datenerhebung und -analyse wurde der Abschlussbericht veröffentlicht, der eine detaillierte und differenzierte Darstellung der Bildungslage von Minderheiten in Europa bietet.

Hier finden Sie den Bericht:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES BERICHTS:

Vielfältige Bildungssituation: Die Bildungsbedingungen für Minderheiten in Europa variieren stark von Land zu Land. Dies ist vor allem auf die Unterschiede in den Bildungssystemen, den offiziellen oder nicht-offiziellen Status der Minderheiten, den politischen Willen sowie das Engagement der beteiligten Akteurinnen und Akteure in Bildungsfragen zurückzuführen.

Gemeinsame Herausforderungen: Minderheiten stehen häufig vor ähnlichen Problemen, darunter begrenzter Zugang zu Bildung in der Minderheitensprache, ein Mangel an öffentlichen Mitteln für Schulen und Programme sowie eine oft geringere Bildungsqualität.

Wirkung des Berichts: Die Veröffentlichung dieses Berichts ermöglichte es, die Herausforderungen der Minderheiten im Bildungsbereich sichtbar zu machen, ihre Bedürfnisse klar aufzuzeigen und ihre Forderungen öffentlich zu legitimieren.

MINORITY MEMO (2022)

Wie kann man Spaß haben und gleichzeitig die traditionellen Trachten europäischer Minderheiten kennenlernen? Ganz einfach: mit dem Minority Memo! Die AG Bildung hat dieses Kartenspiel entwickelt, um Schulkindern aus den Reihen der Minderheiten und der Mehrheitsbevölkerung, ihren Familien, Pädagoginnen und Pädagogen sowie allen spielfreudigen Interessierten die vielfältige Minderheitenlandschaft Europas näherzubringen.

Ein Exemplar des Spiels kann unter **info@fuen.org** angefordert werden.

EDU-PLATTFORM (2023)

Mit dem Ziel, nützliche Informationen rund um das Thema Bildung der autochthonen nationalen Minderheiten zu sammeln und bereitzustellen, wurde 2023 die edu-Plattform der AG Bildung ins Leben gerufen. Sie dient als Tool für die Mitglieder der FUEN, der Arbeitsgemeinschaft sowie für Partner und Interessierte.

Die Plattform bietet umfassende Auskünfte zu den verschiedenen Minderheiten, strukturiert nach Bildungsstufen – von der frühkindlichen Erziehung bis zur Sekundarstufe. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer erhalten Zugang zu den rechtlichen Grundlagen, die für jede Minderheit gelten. Zudem können sie sich über Arbeitsschwerpunkte, aktuelle Strategien und Herausforderungen der unterschiedlichen Minderheiten informieren. In der Rubrik „Best-Practice-Beispiele" finden Interessierte Inspirationen für die Umsetzung innovativer Projekte in ihrer eigenen Minderheitengemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie hier: **edu.fuen**

STRATEGIE DER AG BILDUNG UND ZUKUNFTSPLÄNE

Die AG Bildung ist eine dynamische und stetig wachsende Initiative der FUEN. Sie entwickelt sich durch vielfältige Projekte und regelmäßige Treffen kontinuierlich weiter, informiert ihre Mitglieder über ihren Newsletter sowie die edu- Plattform und fördert den Dialog sowie den Austausch durch ihre Vermittlungsarbeit. Dabei bleibt sie offen für neue Entwicklungen und Ideen. Ein zentrales Vorhaben für die Zukunft ist der Austausch von Pädagoginnen und Pädagogen in den Bildungseinrichtungen der autochthonen nationalen Minderheiten in Europa, verbunden mit speziell entwickelten Ausbildungsmodulen.

AUSTAUSCH UND WEITERBILDUNG VON PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

Das Projekt hat das Ziel, den interkulturellen Austausch zwischen Pädagoginnen und Pädagogen, die in Bildungseinrichtungen für nationale Minderheiten tätig sind, zu stärken. Der Fokus liegt dabei auf der Verbreitung von Best Practices und der Entwicklung innovativer Ansätze für die Minderheitenbildung in Europa. Dies trägt zur Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks bei, das die langfristige Zusammenarbeit und den Wissenstransfer fördert.

Das Projekt möchte Lehrkräfte und Fachleute, die in den verschiedenen Minderheitengemeinschaften für Bildungsfragen zuständig sind, gezielt unterstützen und weiterbilden. Im Mittelpunkt stehen folgende Maßnahmen:

- Schaffung eines Raums für den interkulturellen Austausch und Dialog zwischen Pädagoginnen und Pädagogen sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren

- Verbreitung und Förderung innovativer Bildungspraktiken und -projekte, die innerhalb der Minderheitengemeinschaften entwickelt wurden
- Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks, das den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Pädagoginnen und Pädagogen langfristig fördert
- Schulung von Lehrkräften in den spezifischen Herausforderungen und Bedürfnissen von Minderheiten
- Fortbildung von Lehrkräften in modernen Ansätzen der Fremdsprachendidaktik
- Motivation (zukünftiger) Lehrkräfte, in Minderheitenschulen tätig zu werden
- Erstellung anpassbarer und vielseitig einsetzbarer Lehrmaterialien
- Anerkennung und Aufwertung der Kenntnisse über Minderheitensprachen und -kulturen durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen

FORTFÜHRUNG DER AKTIVITÄTEN AUS DEN VORJAHREN

Die AG Bildung setzt ihre bewährten Aktivitäten fort. Dazu gehören insbesondere:

- Logistische und inhaltliche Planung, Antragstellung, Durchführung sowie Nachbereitung der Jahrestreffen sowie der Arbeitssitzungen im Rahmen der FUEN-Kongresse
- Kontinuierliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Sichtbarkeit und Relevanz von Bildungsfragen der autochthonen nationalen Minderheiten in Europa
- Pflege und Weiterentwicklung der edu-Plattform als wichtige Ressource für Mitglieder und Partner
- Vertretung der AG Bildung bei thematisch relevanten Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen
- Fortlaufende Recherche zu Bildungs- und Sprachthemen, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aufzugreifen
- Erweiterung und Pflege des Netzwerks der AG Bildung zur Förderung eines lebendigen Austauschs und der Zusammenarbeit

FUEN-BÜROS

FUEN Flensburg / Flensborg
Schiffbrücke 42
24939 Flensburg
Deutschland
Tel.: +49 461 12 8 55

FUEN Brüssel
Rue d'Arlon 25
1050 Brüssel
Tel.: +32 2 234 6101
Email: officebrussels@fuen.org

FUEN Berlin
Reinhardtstraße 27B
10117 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 30 364 284 050

info@fuen.org | www.fuen.org

FUEN

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert

Bundesministerium des Innern